

	<p>Object: Legende der heiligen Regiswindis, Bild IV: Die tote Regiswindis im Neckar</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke, Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: E 1995 d</p>
--	--

Description

Auf fünf Tafelbildern ist die Legende der heiligen Regiswindis aus Lauffen am Neckar dargestellt, die eines gewaltsamen Todes starb und schließlich heiliggesprochen wurde. Die Legende erzählt, dass ihr Vater seinen Pferdeknecht verprügeln ließ, da dieser nachlässig gewesen war. Diese Bestrafung erzürnte die Schwester des Knechtes - die Amme der kleinen Regiswindis. Sie rächte sich, indem sie das siebenjährige Mädchen ermordete und in die Fluten des Neckars stieß.

Die vierte Szene zeigt, wie die tote, aber unversehrte Regiswindis im Neckar aufgefunden wird. Heiligenschein und gefaltete Hände machen sie schon als Heilige kenntlich. Links wird die Amme festgenommen, während hinten rechts bereits die gotische Regiswindiskirche von Lauffen zu sehen ist. Damit wird auf die Wunder verwiesen, die sich später am Grab der Regiswindis ereigneten.

Kopie um 1620 nach einem Original von 1477.

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Holz

Measurements:

H. 92,8 cm, B. 76 cm

Events

Template creation	When	1477
	Who	
	Where	
Template creation	When	1477
	Who	
	Where	
Painted	When	1620
	Who	
	Where	Lauffen am Neckar
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Regiswindis (832-839)
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Cityscape
- Copy
- Heiligendarstellung
- Oil painting
- Panel painting
- Religious art